

# Netzwerk Leben

## Newsletter

### Netzwerk online

Seit 1. September ist Netzwerk Leben im Internet unter der Adresse [www.netzwerk-leben.de](http://www.netzwerk-leben.de) zu präsent.

Auf den Internetseiten werden die Bausteine des Netzwerkes übersichtlich dargestellt. So können Hilfesuchende Kontaktadressen für Beratung und Unterstützung finden. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen finden Ansprechpartner und Organisationen.

Fachdienste und Interessierte erhalten Einblick in die Arbeit des Netzwerkes. Durch zahlreiche Downloads und Direktverbindungen ist das Netzwerk interaktiv – stets aktuell.

### Der Spendenfonds – ein Netz der besonderen Art

Im Frühjahr 2000 wurde der Spendenfonds Netzwerk Leben eingerichtet. Durch zahlreiche Spenden ist es nun möglich, Menschen in außergewöhnlichen Notlagen rasch finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Ausschlaggebend bei Auszahlung aus dem Fonds ist die Notlage. Wenn staatliche Zuwendungen nicht möglich sind, anderweitige Spendenfonds nicht zuständig sind, wenn Menschen durch ihre Notlage durch sämtliche "Netze" fallen, dann ist das Netzwerk Leben aktiv.

Wenn sie uns in dem Anliegen Auffangnetz zu sein unterstützen möchten, können sie unter der angegebenen Kontonummer spenden. Herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag.

Spendenfonds Netzwerk Leben

Liga Bank Eichstätt , BLZ 750 903 00, Kontonummer 76 32 444

### Kommentar

### Schein oder nicht Schein – neun Monate danach

Die Diskussion um den Ausstieg der katholischen Kirche aus der Scheinvergabe schlug hohe Wellen, wurde emotional und kontrovers debattiert. In den vergangenen Monaten zeigte sich jedoch bereits, wie wichtig und wertvoll die Entscheidung der katholischen Kirche war. Schon heute lässt sich manche Argumentation einzelner Scheinbefürworter aufgrund der Ausdifferenzierungen und Kompromissfindungen nicht mehr nachvollziehen. Das deutliche Ja der katholischen Kirche zum Schutz menschlichen Lebens setzte den notwendigen Meilenstein. Meilensteine dienen der Orientierung - und genau das ist geschehen. Menschen können sich neu ausrichten – orientieren.

Die katholische Kirche hat an Glaubwürdigkeit gewonnen.

### "Deutschland ist bei Forschung mit adulten Zellen Spitze"

Im Donaukurier vom 27.08.2001 berichtete die Deutsche Presseagentur vom Erfolg Düsseldorfer Forscher beim Einsatz adulter Stammzellen in der Therapie von Herzinfarktpatienten. Das "herausragende Niveau deutscher Experten" findet weltweite Anerkennung. "Die forschungspolitische Debatte dürfe nicht auf embryonale Stammzellen verkürzt werden. Das Potenzial der adulten Stammzellen eröffne ein viel größeres Feld an Anwendungen und Chancen", berichtete die Deutsche Presseagentur weiter.

Diese Nachricht bestätigt die Forderung der katholischen Kirche, Wege in der Genforschung zu beschreiten, die den Menschen als unverfügbar und unveräußerlichen Wert kennzeichnen.

## **Sozialdienstleister – kompetente Partner im Netzwerk**

Der soziale Markt bietet eine kaum überschaubare Anzahl von Beratungs- und Hilfeangeboten.

Die Sozialdienstleister befinden sich in einem fortdauernden Prozess der Weiterentwicklung und Qualifizierung. Spezialisierungen sind eine Folge davon. Große Aufgabengebiete wurden in Teilbereiche unterschieden, orientiert an Personengruppen und Problemsituationen.

Für den Rat- und Hilfesuchenden kann die Suche nach konkreter Unterstützung in diesem vielfältigen Gebiet zu einem Labyrinth der Verzweiflung werden. Durch die Zusammenarbeit und Vernetzung von sozialen Diensten und ehrenamtlichen Initiativen im Netzwerk werden Arbeitsbereiche und Spezialisierungen deutlich sichtbar. Aufgrund der regionalen Adressregister und der zentralen Informationsstelle im Referat Netzwerk Leben können Ansprechpartner vor Ort, im Bistum, in Bayern und darüber hinaus rasch gefunden werden. Die Vermittlung von Rat- und Hilfesuchenden an Fachberater hat sich erheblich vereinfacht.

## **Förderkreis Netzwerk Leben wird gegründet**

Am Mittwoch, den 10.10.2001 wird im Pfarrsaal St. Marien in Eichstätt der Förderkreis Netzwerk Leben gegründet. Der Förderkreis ist Teil von Netzwerk Leben, das seit 1999 im Bistum Eichstätt besteht. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes setzen sich Menschen für Menschen in Not ein. Im Netzwerk geschieht dies durch ehrenamtliches Engagement vor Ort und durch die Vernetzung beruflicher und ehrenamtlicher Kräfte. Der Förderkreis wird sich aktiv für die Unverfügbarkeit menschlichen Lebens und dessen Wertschätzung einsetzen. Geplant sind Projekte und Veranstaltungen, die Orientierungshilfen und Lösungsansätze bieten. Die erste Aktionsreihe des Förderkreises beginnt mit einem Vortrag von Herrn Prof. Dr.

## **Neue Nachbarschaftshilfen gegründet**

Das Netzwerk wächst. Im Bistum haben sich neue Nachbarschaftshilfen gegründet, zum Beispiel in Eibach (Nürnberg) und in Woffenbach-Stauf (Neumarkt). Seit Jahren bestehende Helferkreise haben sich dem Netzwerk angeschlossen, zum Beispiel Buxheim (Ingolstadt-Eichstätt) und Altdorf (Nürnberg). In den Regionen (Ingolstadt, Eichstätt, Neumarkt, Nürnberg, Weißenburg, Hilpoltstein, Herrieden) werden die Vernetzungen, die Zusammenarbeit zwischen den Sozialdienstleistern und den ehrenamtlichen Kräften aufgebaut. Für die Region Nürnberg besteht bereits ein regionales Adressregister sowie in zwei Gremien die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und thematischen Bearbeitung von Problemstellungen.

Das Netzwerk Leben Rahmenbedingen für ehrenamtliche Kräfte und ihren Einsatz schafft, finden unterschiedlichste Gruppierungen ihren Platz im Netzwerk. Pfarrgemeinden ohne organisierten Helferkreis, Selbsthilfegruppen und Besuchsdienste sowie eingetragene Vereine bringen sich individuell ins Netzwerk Leben ein. Interessierte Personen und Gruppen können sich jederzeit an das Referat Netzwerk Leben – Telefon 08421/50-617 – wenden.

## **Seit kurzen im Bistum:**

Babyklappe in Ingolstadt (Ansprechpartner SkF Ingolstadt, Telefon 0841/937550)

Projekt Moses in Nürnberg (Ansprechpartner SkF Nürnberg, Telefon 0911/310780)